

Kurzevaluation 1

Die lebende Skala



Wie schätzen Sie momentan Ihren Wissenstand zum Thema „Feedback“ ein?

Finden Sie den für Sie passenden Standpunkt auf einer Skala von 1 bis 10 ...

(1= absolut keine Ahnung / 10 = hierzu weiß ich richtig viel)

... und positionieren Sie sich hinter diesem Skalenwert.

Kurzevaluation 2

Die lebende Skala



Erinnern Sie sich an Feedbackerlebnisse im Zusammenhang mit Ihrer schulischen Arbeit.
Wie häufig haben Sie im letzten Jahr ein Feedback erhalten?

Finden Sie den für Sie passenden Standpunkt auf einer Skala von 1 bis 10 ...

(1= nie / 10 = regelmäßig)

... und positionieren Sie sich hinter diesem Skalenwert.



„Feedback mit InES und InES online“

Was kann Schulleitung tun, um eine Feedbackkultur zu etablieren?

Workshop 19.05.2016

SVR – Schulleitungstag 2016

Referent: Johannes Miethner (PL)

Überblick



1. Wozu Feedback?
2. Wie funktioniert lernwirksames Feedback zum Unterricht?
3. Wie funktioniert ein schnelles Feedback mit InES online?
4. Was kann Schulleitung tun, um eine Feedbackkultur zu etablieren?

Wozu Feedback?



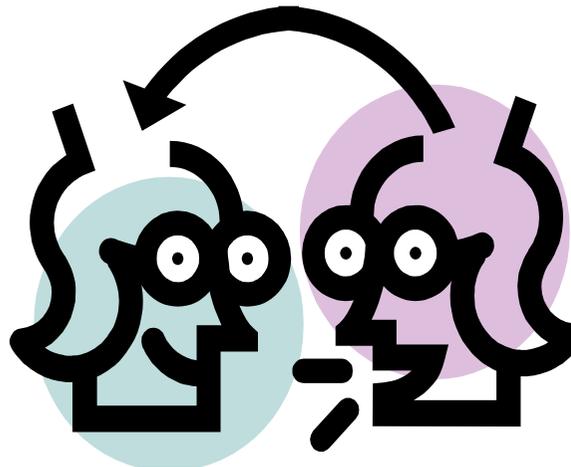
Quelle: onlinewahn.de/kipp-r.htm



Arbeitsdefinition Feedback

Lernwirksames Feedback zielt immer auf die Anpassung und Weiterentwicklung der eigenen (beruflichen) Tätigkeit.

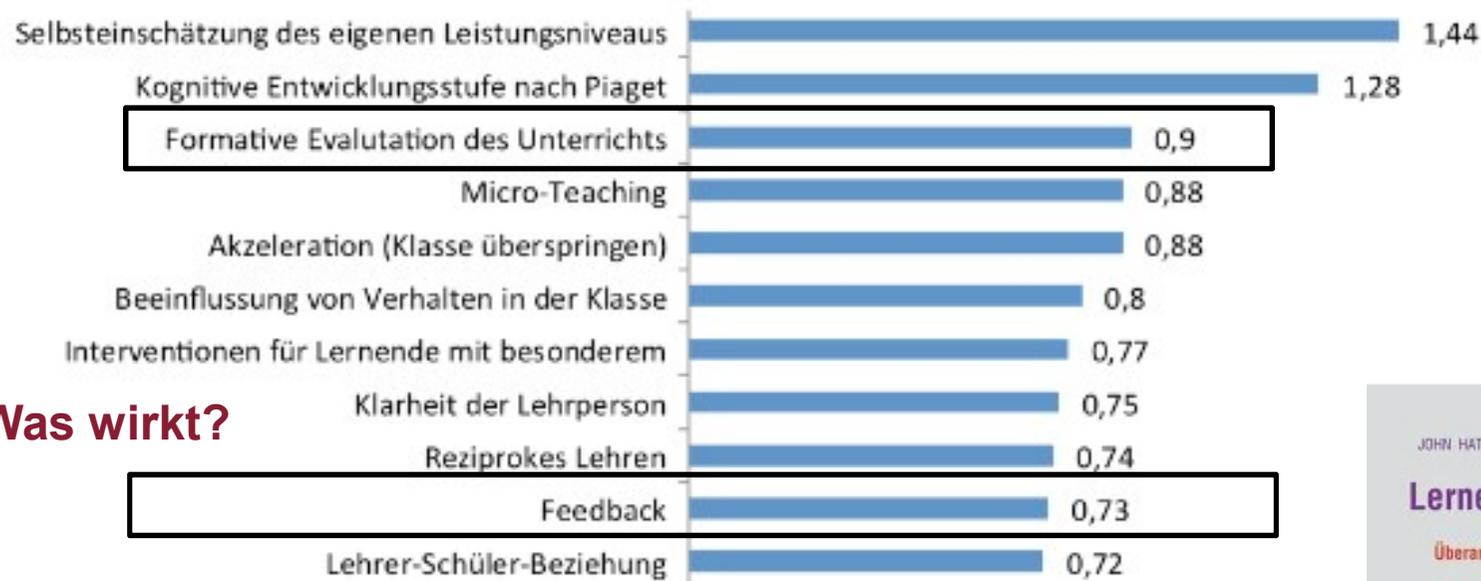
Feedbacknehmer/in
hat den Wunsch sich
weiter zu entwickeln



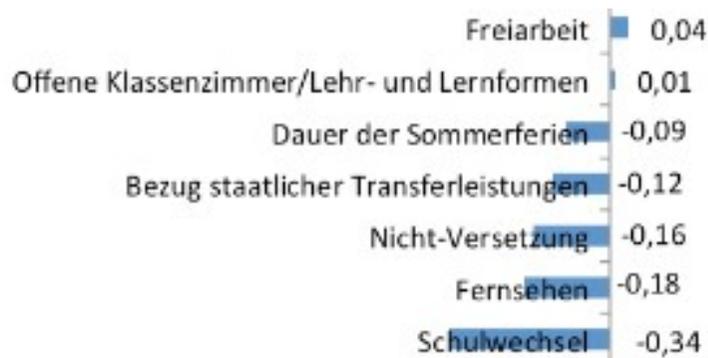
Feedbackgeber/in
möchte dabei
unterstützen



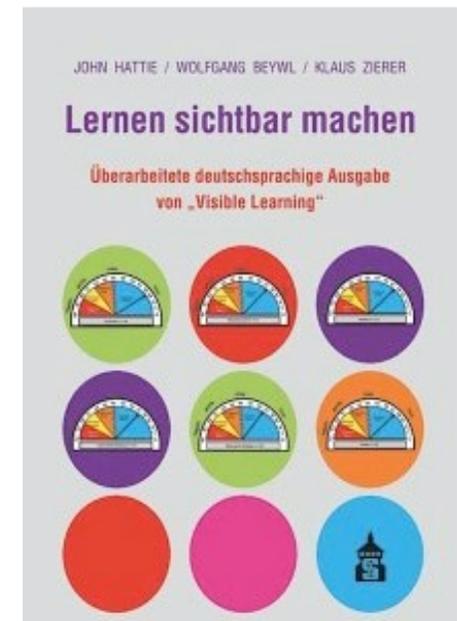
Wirksamkeit von Feedback und formativer Evaluation



Was wirkt?



Was wirkt nicht?





Was sagen die Studien von J. Hattie zu Feedback?

Höfer/Steffens (2013):

„Hattie sieht ... im Geben und Entgegennehmen von Feedback ... einen der wirkungsmächtigsten Einflussfaktoren überhaupt.“

Wie funktioniert lernwirksames Feedback zum Unterricht?



„ ... Sich-Hinein-Versetzen in die Schülerperspektive ist nicht das Resultat eines einseitigen Einfühlungsvermögens der Lehrpersonen, sondern Ergebnis eines intensiven Dialogs im Rahmen wechselseitiger Feedback-Prozesse.“

Lernen verstehen und einen Dialog über Lernen beginnen



Verstehen des Lernens

=

Zentrum der Feedbackarbeit



Erster Schritt

Lernen sichtbar machen

Rückmeldung der Lernerinnen und Lerner über ihren Lernstand:

- Stand des Fachwissens
- Stand des metakognitiven Wissens (Wissen über die eigenen Lernziele)
- Überzeugungen über sich selbst bzw. zu Aufgaben
- zu kognitiven Taktiken und Strategien



Zweiter Schritt

Feedbackgespräch mit den Lernenden zu **drei Ebenen** des Lernens:

- Aufgabe und Aufgabenverständnis
- Lernprozess
- Fähigkeit zur Selbstregulation



Drei Fragen

1. **„Where am I going?“**

Wohin bewege ich mich in meinem Lernprozess? Was sind dabei meine Ziele?

2. **„How am I going?“**

Wie komme ich voran? Welchen Fortschritt kann ich hinsichtlich meiner Ziele erkennen?

3. **„Where to go next?“**

Wohin bewegt sich mein Lernprozess im nächstfolgenden Teilschritt? Was ist zu veranlassen, damit sich ein noch besseres Vorankommen ergeben kann?



Explizit ausgeklammert!

Rückmeldung zur Person und
Persönlichkeit



Zwei Missverständnisse

1. Feedback meint die alltäglichen Reaktionen des Lehrenden auf die Lernenden

kein Feedback:

- wenn nicht auf den Lern- und Verstehensprozess gerichtet
- wenn nicht auf „sichtbaren“ Informationen basierend
- wenn keine Informationen über das Lernen enthaltend

2. Schülerrückmeldung meint Lehrerbewertung

Es geht darum, dass die Lernenden ihren eigenen Lernprozess transparent machen

Gegenstand des Feedbackgesprächs

- Überlegungen zur Verbesserung des Lernens auf Seiten der Lernerinnen und Lerner
- Überlegungen zur Verbesserung des Lernarrangements auf Seiten des Lehrenden

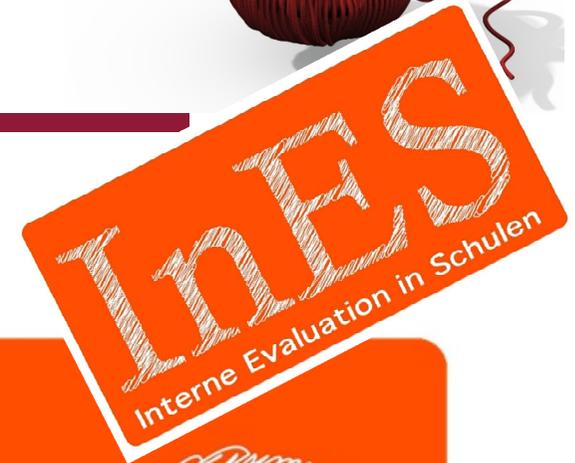
Feedback

- kein Instrument der Bewertung, sondern Instrument der Entwicklung
- Informationen, mit denen das Lehren und Lernen besser aufeinander abgestimmt werden kann

Wie funktioniert ein schnelles Feedback mit InES online?



InES und InES online





Zahlen, Daten, Fakten

September 2014 bis Mai 2016

- 526** Schulen haben Zugang zu InES online (Quote 32,2%)
- 1375** Lehrerinnen und Lehrer haben einen InES online Zugang beantragt und erhalten
- 57** InES online Zugänge werden monatlich vergeben (Durchschnittswert erstes Jahr)
- 387** Teilnehmende an Schulungen zur Nutzung von InES online

Kurzevaluation 3

Armzeiger rechts-links



Bitte stehen Sie auf und nutzen ihre Arme als „Zeiger“

Der **linke Arm** zeigt an, wie zufrieden Sie augenblicklich mit dem Verlauf des Workshops sind. Je höher Sie den Arm stecken, desto zufriedener sind Sie. Je tiefer ihr Arm ist, desto unzufriedener sind Sie.

(ganz oben = 100% - ganz unten 0% = **Zufriedenheit**)



Der **rechte Arm** zeigt an, wie „aufnahmefähig“ Sie derzeit noch sind. Je höher Sie den Arm strecken, desto „aufnahmefähiger“ schätzen Sie sich ein. Je tiefer der Arm fällt, desto weniger können Sie noch aufnehmen.

(ganz oben = 100% / ganz unten = 0% **Aufnahmefähigkeit**)

Was kann Schulleitung tun, um eine Feedbackkultur zu etablieren?



Jetzt sind Sie gefragt.

Bilden Sie mit Ihrem Nachbarn eine kleine Schulleitungsrunde und planen Sie die schulweite Einführung von „Schülerfeedback“ unter Verwendung von InES online.

- Welche Schritte wären ihrer Ansicht nach notwendig, um die Einführung erfolgreich zu gestalten?
- Einigen Sie sich auf die wichtigsten drei Stationen und notieren diese in Stichworten auf Moderationskarten.

Zeit ca. 15 Minuten



Was kann Schulleitung tun, um eine Feedbackkultur zu etablieren?



- Wie kann Feedback eingeführt werden und welche Verfahren eignen sich dafür?
- Wie können fachliche Lernprozesse durch Feedback sichtbar gemacht werden und den Dialog über fachliches Lernen ermöglichen?
- Wie können Feedbackverfahren helfen, den „Unterricht mit den Augen der Schülerinnen und Schüler“ (*Hattie*) zu sehen und weiterzuentwickeln?
- Wie kann Feedbackarbeit im Kollegium entwickelt und verbindlich gemacht werden?



So gelingt´s – oder?



©www.pstracks.com/.../ 2123/attachment/feedback/



Feedbackkultur

Mögliche Vorgehensweise

1. Gründung einer Steuergruppe, Festlegung erster Entwicklungsschwerpunkte (Womit möchte die Schule beginnen?)
2. Gemeinsamer Start mit dem gesamten Kollegium (z.B. Studientag)
 - Einführen ins Thema Feedback
 - Würdigung der „Schätze“
 - Klären von Erwartungen und Bedenken
 - Ausprobieren der **Methoden**, in denen man aktiv werden will



Mögliche Vorgehensweise

3. Rahmenbedingungen für Pilotphase klären
 4. Gründung der Pilotgruppe(n) „Allianz der Willigen“
 5. Fortbildung der Pilotgruppen-Teilnehmer/innen
 6. Konzeptentwicklung
 7. Erprobungsphase inkl. Auswertung
 8. Veröffentlichung der Erkenntnisse/ Anpassung des Konzeptes
 9. Institutionalisierung
- Verbindlichkeit Gesamtkollegium

Modellversuche und Materialien



Schülerfeedback

1. EMU – Unterrichtsdiagnostik: Prof. A. Helmke, Landau

www.unterrichtsdiagnostik.de

2. Qualitätsverbesserung von Unterricht durch Schülerfeedback

www.paed.uni-muenchen.de/unius

3. OES Baden-Württemberg (Bereich BBS)

www.schule-bw.de/schularten/berufliche_schulen

4. Feedbackinstrumente zur Steuerung und Bilanzierung von Prozessen (umfangreiche Materialsammlung)

https://la.hessen.de/irj/LSA_Internet?uid=e863499b-f5db-f317-9cda-a2b417c0cf46

UNTERSTÜTZUNG des Pädagogischen Landesinstituts (PL)



- Pädagogisches Beratungssystem

<http://bildung-rp.de/beratung/paedagogisches-beratungssystem.html>
(Kontaktformular)

- Berater/innen für Schulentwicklung

schulentwicklung@pl.rlp.de

- Schulpsychologen/innen

Oliver.Appel@pl.rlp.de oder das schulpsychologische
Beratungszentrum der Region

- Zentrum für Schulleitung

Zfs@pl.rlp.de



InES – interne Evaluation in Schulen ein kostenloses Angebot des PL



<http://ines.bildung-rp.de>

Auf diesen Seiten erhalten Schulleitungen und Lehrkräfte Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Auswertung **Interner Evaluation in Schule und Unterricht**. Neben wertvollen Praxistipps und Hintergrundinformationen bieten wir den Schulen des Landes wissenschaftlich fundierte und praxiserprobte Evaluations- und Feedbackinstrumente an.



Feedback

Bitte nehmen Sie nun an einer Onlinebefragung zum Workshop teil und geben dem Referenten ein Feedback.

<https://evaluation.bildung-rp.de>

Zugangscode: *tmdy*



Danke für Ihre Aufmerksamkeit ...

„Evaluation ist nur dann ermutigend und konstruktiv, wenn sie sich auf Themen und Gegenstände bezieht, die von den Mitgliedern der Schule auch geändert werden können.“

Hans-Günter Rolff

Mehr zum Thema finden Sie in der kostenfreien Onlineausgabe der Institutszeitschrift „Pädagogik Leben“

<http://bildung-rp.de/pl/publikationen/zeitschrift-paedagogikleben/pl-1-16-evaluation-und-feedback.html>



PÄDAGOGIK•LEBEN

Ausgabe 1-2016

Evaluation und Feedback

